



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Verkehrsauffälligkeiten (VA)

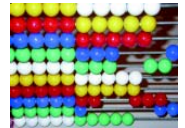
Zugang im Verkehrszentralregister im Jahr 2008

Bestand im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008

VA 1

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
VA	Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008	
- Z		
	Eintragungen in das Verkehrszentralregister	
	1. Eintragungsgegenstand	6
	2. Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter	7
	3. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	8
	Verurteilungen und Bußgeldentscheidungen	
	4. Bundesländer, Art der Entscheidung und entscheidende Stelle	10
	5. in den Jahren 1999 bis 2008 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle	10
	Verkehrsverstöße	
	6. Bundesländer und ausgewählte Delikte	11
	7. in den Jahren 1999 bis 2008 nach ausgewählten Deliktgruppen	12
	8. Lebensalter und Geschlecht	12
	9. Bundesländer und Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte)	13
	10. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Art der Entscheidung	14
	11. Art der Sanktion und Bundesländer	15
	12. Art der Sanktion und Art der Entscheidung	16
	13. Überschreiten von Punkteschwellen nach Geschlecht und Lebensalter	17
	14. Art der Zuwiderhandlung	18
	15. Art der Zuwiderhandlung und Bundesländer	20
	16. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	22
	17. Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels	23
	18. Art der Zuwiderhandlung und Tatort	24
	19. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")	25
	20. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Bundesländer	26
	21. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter	28
	22. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels	29
	23. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Tatort	30
	24. Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung	31
	25. Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländer	32
VA	Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen	
- B		
	1. Bundesländer und Geschlecht	34
	2. am 1. Januar in den Jahren 1999 bis 2008 nach Geschlecht	34
	3. Lebensalter und Geschlecht	35
	4. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	35
	5. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Bundesländer	36
	6. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte), Geschlecht und Lebensalter	38
VA	Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008	
- B		
	1. Eintragungsgegenstand	40
	2. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	42
	Methodische Erläuterungen	45
	Zeichenerklärung	46



Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008

1. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	Jahr 2008	Jahr 2007	Veränderung gegenüber 2007 in %	
	1	2	3	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über				
Verkehrsstraftaten	325	r 336	-	3
Verkehrsordnungswidrigkeiten	51	r 54	-	5
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	96	r 89	+	7
sonstiges	0	r 0		X
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über				
Verkehrsordnungswidrigkeiten	4 321	r 4 262	+	1
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über				
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	50	r 41	+	22
Verzichte	23	r 20	+	18
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	20	r 19	+	7
Anordnungen eines Aufbauseminars	108	r 111	-	3
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	128	r 128		-
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	108	r 100	+	8
sonstiges	206	r 196	+	5
Insgesamt	5 435	r 5 355	+	1

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,01664
Registerwelt	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00656

2. Eintragung in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008 nach Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter



Eintragung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾	
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
Anzahl in 1 000, hochgerechnet														
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über														
Verkehrsstrafaten	42	33	132	71	11	289	3	4	16	10	3	36	325	
Verkehrsordnungswidrigkeiten vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	1	2	22	18	3	46	0	0	3	1	0	5	51	
sonstiges	6	11	36	23	4	80	1	2	7	5	1	16	96	
	-	0	0	0	-	0	-	-	-	-	-	-	0	
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über														
Verkehrsordnungswidrigkeiten	131	248	1 653	1 102	240	3 373	36	83	503	274	52	947	4 321	
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	4	11	22	6	2	45	0	1	2	1	0	5	50	
Verzichte	2	3	5	2	6	18	0	0	1	0	3	5	23	
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	3	3	8	4	0	17	1	1	1	1	-	3	20	
Anordnungen eines Aufbauseminars	44	12	21	6	1	84	17	3	3	0	0	24	108	
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	46	14	29	13	2	104	16	3	3	1	0	24	128	
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	6	14	49	21	3	94	1	2	7	5	0	14	108	
sonstiges	8	22	95	52	7	184	1	2	11	6	1	22	206	
Insgesamt	293	374	2 074	1 316	279	4 335	76	101	557	305	61	1 100	5 435	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

3. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008 nach Eintragungsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	47	58	11	12	2	6	23	9	34
Verkehrsordnungswidrigkeiten	5	11	1	3	1	2	3	1	4
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	16	16	3	3	0	2	6	1	11
sonstiges	-	-	0	-	-	0	-	-	-
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	525	644	105	244	46	70	339	111	521
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis	5	6	4	2	0	2	2	1	6
Verzichte	4	5	1	1	1	0	1	0	3
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	3	2	2	1	-	0	1	0	3
Anordnungen eines Aufbauseminars	15	15	3	5	0	2	6	4	10
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	18	20	5	5	0	2	7	4	12
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	17	17	5	4	1	3	8	4	9
sonstiges	25	28	8	8	1	5	10	6	21
Insgesamt	680	823	147	287	53	95	407	141	634

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
60	18	5	18	8	7	6	325	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstrafaten
13	1	0	2	1	1	2	51	Verkehrsordnungswidrigkeiten
16	7	2	5	2	2	2	96	vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis
-	-	-	-	-	-	-	0	sonstiges
1 047	149	33	179	86	99	122	4 321	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
11	3	0	2	3	2	1	50	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis
3	1	0	1	0	1	0	23	Verzichte
4	1	0	1	1	0	1	20	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis
26	5	1	6	3	3	3	108	Anordnungen eines Aufbauseminars
30	5	1	8	4	3	4	128	Teilnahmen an einem Aufbauseminar
18	6	1	5	4	4	3	108	Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen
55	8	1	11	7	5	7	206	sonstiges
1 283	204	45	237	119	127	151	5 435	Insgesamt

4. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2008 nach Bundesländern, Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Land	Verurteilungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2007 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2007 in %	Vorläufige Entziehung durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2007 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Bußgeld-behörden	Veränderung gegenüber 2007 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
Baden-Württemberg	47	- 10	5	- 30	16	-	525	+ 4
Bayern	58	+ 18	11	- 11	16	-	644	- 10
Berlin	11	-	1	X	3	- 1	105	+ 6
Brandenburg	12	-	3	+ 42	3	-	244	+ 10
Bremen	2	- 47	1	X	0	X	46	- 4
Hamburg	6	-	2	X	2	+ 43	70	- 11
Hessen	23	- 31	3	+ 61	6	-	339	+ 5
Mecklenburg-Vorpommern	9	+ 46	1	X	1	X	111	+ 2
Niedersachsen	34	+ 4	4	- 21	11	+ 9	521	+ 5
Nordrhein-Westfalen	60	+ 14	13	-	16	+ 17	1 047	+ 3
Rheinland-Pfalz	18	- 47	1	X	7	-	149	+ 10
Saarland	5	+ 229	0	X	2	+ 91	33	+ 6
Sachsen	18	+ 13	2	-	5	+ 20	179	- 13
Sachsen-Anhalt	8	+ 48	1	X	2	-	86	- 4
Schleswig-Holstein	7	- 11	1	X	2	- 10	99	- 3
Thüringen	6	- 49	2	-	2	-	122	+ 32
Insgesamt ¹⁾	325	- 3	51	- 5	96	+ 7	4 321	+ 1

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664
Registerwert	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00656

5. Eintragungen in das Verkehrszentralregister in den Jahren 1999 bis 2008 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Jahr	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen	
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden
		1	2
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
1999	467	47	2 893
2001	626	53	3 017
2002	637	45	3 360
2003	411	41	3 130
2004	425	41	3 588
2005	343	51	4 020
2005	270	54	4 558
2006	331	61	4 730
2007	r 337	r 54	r 4 262
2008	325	51	4 321

6. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Bundesländern und ausgewählten Delikten

Land	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet							
Baden-Württemberg	29	5	67	21	326		
Bayern	577						
Berlin	42	6	50	21	376		
Brandenburg	713						
Bremen	5	2	34	3	30		
Hamburg	117						
Hessen	11	1	10	2	199		
Mecklenburg-Vorpommern	260						
Niedersachsen	2	0	7	0	31		
Nordrhein-Westfalen	49						
Rheinland-Pfalz	3	1	17	2	27		
Saarland	78						
Sachsen	13	4	24	9	275		
Sachsen-Anhalt	365						
Schleswig-Holstein	6	1	7	3	84		
Thüringen	121						
Insgesamt ¹⁾	559	21	3	39	15	393	
	121	35	9	94	24	627	1
	10	2	10	8	84		
Baden-Württemberg	169						
Bayern	3	1	3	2	21		
Berlin	38						
Brandenburg	13	2	36	4	103		
Bremen	199						
Hamburg	6	1	6	2	61		
Hessen	94						
Mecklenburg-Vorpommern	6	1	7	3	69		
Niedersachsen	107						
Nordrhein-Westfalen	4	1	6	2	91		
Rheinland-Pfalz	130						
Saarland							
Sachsen	209	38	418	120	2 797	4	
Sachsen-Anhalt	698						
Schleswig-Holstein							
Thüringen							
Veränderung gegenüber 2007 in %							
Insgesamt ¹⁾	- 13	- 27	+ 4	+ 8	+ 3	+ 3	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664
Registerwelt	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00656

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

7. Eintragungen von Verkehrsverstößen in den Jahren 1999 bis 2008 nach ausgewählten Deliktgruppen

Jahr	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
1999	253	45	374	159	1 842	3 406
2000	346	70	384	179	1 893	3 697
2001	254	67	446	282	2 160	4 043
2002	193	44	366	179	2 158	3 582
2003	210	36	396	189	2 455	4 054
2004	224	39	421	116	2 702	4 414
2005	214	35	459	85	2 989	4 882
2006	228	41	467	119	3 035	5 121
2007	r 209	r 37	r 408	r 127	r 2 772	r 4 653
2008	209	38	418	120	2 797	4 698

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

8. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung gegenüber 2007 in %	Frauen	Veränderung gegenüber 2007 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2007 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	26	+ 30	1	X	26	+ 28
18 bis 24	431	+ 4	125	+ 2	557	+ 3
25 bis 44	1 808	+ 0	522	+ 1	2 330	+ 0
45 bis 64	1 190	+ 4	285	+ 5	1 475	+ 4
über 64	254	+ 1	55	+ 13	309	+ 3
Insgesamt ²⁾	3 709	+ 1	988	+ 1	4 698	+ 1

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664
Registerwelt	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00656

9. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Bundesländern und Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten



Land	Ordnungswidrigkeit mit				Straftat mit			Insgesamt ¹⁾
	1 Punkt	2 Punkten	3 Punkten	4 Punkten	5 Punkten	6 Punkten	7 Punkten	
	1	2	3	4	5	6	7	

Anzahl in 1 000, hochgerechnet

Baden-Württemberg	264	17	211	38	5	20	20	577
Bayern	311	28	277	39	6	23	27	713
Berlin	45	8	46	7	2	3	5	117
Brandenburg	122	3	111	11	1	2	9	260
Bremen	21	2	21	3	0	0	1	49
Hamburg	35	5	28	4	1	2	2	78
Hessen	169	7	151	15	1	9	12	365
Mecklenburg-Vorpommern	56	3	46	6	2	2	5	121
Niedersachsen	260	20	220	24	2	14	16	559
Nordrhein-Westfalen	553	39	422	46	5	23	30	1 121
Rheinland-Pfalz	67	8	68	8	1	8	8	169
Saarland	16	2	13	2	0	1	3	38
Sachsen	81	7	79	14	3	4	10	199
Sachsen-Anhalt	39	5	38	5	1	2	5	94
Schleswig-Holstein	52	3	40	5	1	2	4	107
Thüringen	64	4	52	4	0	2	3	130
Insgesamt ²⁾	2 153	161	1 825	233	33	121	161	4 698

Veränderung gegenüber 2007 in %

Baden-Württemberg	+ 6	- 6	+ 1	+ 7	- 28	+ 15	- 21	+ 3
Bayern	- 8	- 20	- 11	- 11	-	+ 68	-	- 8
Berlin	+ 5	-	+ 8	+ 11	-	-	-	+ 6
Brandenburg	+ 8	-	+ 13	+ 24	X	- 36	+ 27	+ 10
Bremen	- 13	+ 23	+ 11	- 30	X	X	X	- 7
Hamburg	- 17	+ 97	- 10	- 20	X	- 28	-	- 10
Hessen	+ 8	- 6	+ 5	- 9	X	- 40	- 12	+ 2
Mecklenburg-Vorpommern	+ 5	-	-	- 18	+ 708	-	+ 18	+ 4
Niedersachsen	+ 6	+ 52	+ 1	+ 8	-	+ 27	- 6	+ 5
Nordrhein-Westfalen	+ 4	+ 12	+ 1	+ 13	-	+ 11	+ 19	+ 4
Rheinland-Pfalz	+ 10	- 23	+ 14	+ 25	X	- 64	- 12	- 1
Saarland	+ 15	- 28	-	-	X	X	+ 165	+ 14
Sachsen	- 10	-	- 18	-	+ 46	- 20	+ 26	- 11
Sachsen-Anhalt	- 3	-	- 7	-	X	+ -	+ 64	- 2
Schleswig-Holstein	+ 5	- 25	- 11	-	X	-	- 20	- 4
Thüringen	+ 41	-	+ 26	-	X	- 61	- 37	+ 21
Insgesamt ²⁾	+ 3	+ 1	- 0	+ 2	- 5	- 6	-	+ 1

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Schwere der Zuwiderhandlung.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664
Registerwert	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00656

10. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Art der Entscheidung

Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Ordnungswidrigkeit				
davon mit				
1 Punkt	X	9	2 144	2 153
2 Punkten	X	1	160	161
3 Punkten	X	27	1 798	1 825
4 Punkten	X	14	219	233
Zusammen	X	51	4 321	4 372
Straftat				
davon mit				
5 Punkten	33	X	X	33
6 Punkten	121	X	X	121
7 Punkten	161	X	X	161
Zusammen	315	X	X	315
Insgesamt ¹⁾	325	51	4 321	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung bzw. zum Punktwert.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

11. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Sanktion und Bundesländern



Art der Sanktion	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße	530	655	106	248	47	72	342	112	525	1 061	151	33	181	86	100	124	4 372
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	65	87	11	28	7	7	38	13	60	93	16	4	25	11	11	12	487
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	2	3	0	0	-	0	2	0	3	5	0	0	0	0	0	0	17
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	1	1	0	0	-	0	0	0	1	2	0	0	0	-	0	0	7
Geldstrafe	41	49	10	10	2	4	18	6	26	48	13	4	17	7	6	6	265
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	20	24	6	5	1	3	11	4	13	28	9	3	7	3	3	3	145
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrrest	4	7	1	2	0	1	3	3	4	7	5	1	1	1	1	1	42
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	3	4	1	1	0	1	3	3	3	4	4	1	0	1	1	0	30
Insgesamt	577	713	117	260	49	78	365	121	559	1 121	169	38	199	94	107	130	4 698
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	89	116	18	34	8	11	52	20	77	128	29	7	32	16	15	16	669

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste Sanktion in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

12. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Sanktion und Art der Entscheidung

Art der Sanktion	Verurteilungen durch Gerichte zu einer Straftat	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt ¹⁾
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
	1	2	3	4
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße	-	51	4 321	4 372
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	-	23	465	487
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	17	X	X	17
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	7	X	X	7
Geldstrafe	265	X	X	265
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	144	X	X	145
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrest/Schuldspruch	42	X	X	42
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	30	X	X	30
Insgesamt	325	51	4 321	4 698
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	181	23	465	669

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

13. Überschreiten von Punkteschwellen durch im Jahr 2008 eingehende Mitteilungen ¹⁾ nach Geschlecht und Lebensalter

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	1-Punkteschwelle (Eintritt in das Punktsystem)	8-Punkteschwelle (Verwarnung)	14-Punkteschwelle (Aufbauseminar)	18-Punkteschwelle (Entziehung der Fahrerlaubnis)	Zum Vergleich: Bepunktet, aber ohne Überschreiten einer Schwelle	Zum Vergleich: Nicht bepunktet ²⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl in 1 000, hochgerechnet							
Männer							
bis 24	259	18	4	1	112	219	622
25 bis 44	1 003	96	21	6	596	259	2 000
45 bis 64	737	53	10	3	347	132	1 290
65 und mehr	193	7	1	0	54	24	280
Zusammen ³⁾	2 193	174	37	9	1 109	634	4 192
Frauen							
bis 24	98	2	0	-	20	51	171
25 bis 44	393	12	1	0	107	34	549
45 bis 64	226	6	1	0	51	19	303
65 und mehr	47	1	-	-	7	7	62
Zusammen ³⁾	764	21	3	1	185	110	1 085
Insgesamt ⁴⁾	2 957	195	39	10	1 294	745	5 277

¹⁾ Pro Mitteilung sind mehrere Überschreitungen möglich.- ²⁾ Mitteilungen zu Personen, die nicht (mehr) im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, werden nicht bepunktet.- ³⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ⁴⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

14. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Zuwiderhandlung

Art der Zuwiderhandlung	Jahr 2008	Jahr 2007	Veränderung gegenüber 2007 in %	
	1	2	3	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Straftat	325	r 336	-	3
und zwar				
Unfallflucht	38	r 37	+	3
Alkohol und andere Drogen	125	r 126	-	0
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	120	r 127	-	6
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	25	r 25		-
Körperverletzung, Tötung	23	r 20	+	15
Ordnungswidrigkeit	4 372	r 4 317	+	1
und zwar im Bereich				
Alkohol und andere Drogen	84	r 83	+	1
Vorfahrt, Vorrang	417	r 408	+	2
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	71	r 71		-
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	136	r 138	-	1
Geschwindigkeit	2 798	r 2 773	+	1
Sicherheitsabstand	151	r 170	-	11
Ladung	63	r 66	-	5
technischer Zustand des Fahrzeugs	56	r 54	+	3
Halterpflichten	45	r 42	+	7
Insgesamt ¹⁾	4 698	r 4 653	+	1

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664
Registerwert	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00656

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

15. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat	47	58	11	12	2	6	23	9	34
und zwar									
Unfallflucht	5	6	2	1	0	1	4	1	3
Alkohol und andere Drogen	15	20	4	8	1	2	9	4	13
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	21	21	3	2	0	2	9	3	14
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	2	5	1	1	0	0	2	1	2
Körperverletzung, Tötung	4	4	2	1	0	0	2	0	2
Ordnungswidrigkeit	530	655	106	248	47	72	342	112	525
und zwar im Bereich									
Alkohol und andere Drogen	14	22	2	3	1	1	4	2	8
Vorfahrt, Vorrang	66	50	34	10	7	17	24	7	39
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	6	10	7	2	1	4	4	1	8
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	19	32	1	4	0	1	7	2	12
Geschwindigkeit	326	376	30	199	31	27	275	84	393
Sicherheitsabstand	13	34	0	5	1	0	3	4	23
Ladung	8	15	1	3	1	1	1	1	5
technischer Zustand des Fahrzeugs	8	13	2	4	0	0	0	1	3
Halterpflichten	6	6	1	1	1	2	3	0	4
Insgesamt ²⁾	577	713	117	260	49	78	365	121	559

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
60	18	5	18	8	7	6	325	Straftat
								und zwar
9	2	1	2	1	1	1	38	Unfallflucht
22	6	2	8	4	4	3	125	Alkohol und andere Drogen
24	8	2	4	2	3	2	120	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots
								Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit
5	1	1	2	1	1	1	25	falschem Kennzeichen, ohne Befugnis
5	1	0	2	0	0	1	23	Körperverletzung, Tötung
1 061	151	33	181	86	100	124	4 372	Ordnungswidrigkeit
								und zwar im Bereich
12	4	1	5	2	2	1	84	Alkohol und andere Drogen
94	10	3	36	6	7	6	417	Vorfahrt, Vorrang
								Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden,
17	3	1	3	2	1	2	71	Rückwärtsfahren
34	8	1	3	3	4	4	136	Überholen, Begegnen, Vorbeifahren
628	84	21	103	61	69	91	2 798	Geschwindigkeit
40	16	1	5	2	1	4	151	Sicherheitsabstand
15	3	0	4	1	2	1	63	Ladung
14	3	0	2	1	1	1	56	technischer Zustand des Fahrzeugs
14	2	1	1	0	2	1	45	Halterpflichten
1 121	169	38	199	94	107	130	4 698	Insgesamt ²⁾

16. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Straftat	42	33	132	71	11	289	3	4	16	10	3	36	325
und zwar													
Unfallflucht	4	3	10	9	4	30	1	1	3	3	2	8	38
Alkohol und andere Drogen	9	12	53	33	3	110	1	2	7	5	1	15	125
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	26	14	52	21	2	114	1	1	3	1	0	6	120
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	4	3	10	4	0	22	0	0	2	0	0	3	25
Körperverletzung, Tötung	2	2	8	5	2	19	0	0	2	1	1	5	23
Ordnungswidrigkeit	132	250	1 675	1 120	243	3 420	36	83	506	275	52	952	4 372
und zwar im Bereich													
Alkohol und andere Drogen	8	14	36	16	2	75	1	1	5	2	-	9	84
Vorfahrt, Vorrang	18	22	118	84	40	282	8	12	59	41	14	135	417
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	4	4	19	16	6	48	2	2	11	6	2	24	71
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	4	8	61	37	8	118	1	2	8	6	1	18	136
Geschwindigkeit	74	156	1 052	756	166	2 203	18	48	315	182	30	594	2 798
Sicherheitsabstand	2	6	68	51	4	132	1	3	11	5	0	19	151
Ladung	1	3	34	23	2	62	0	0	1	0	0	1	63
technischer Zustand des Fahrzeugs	5	5	26	14	1	51	0	0	2	2	0	5	56
Halterpflichten	0	0	15	14	4	33	0	0	6	5	1	12	45
Insgesamt ³⁾	173	284	1 808	1 190	254	3 709	39	87	522	285	55	988	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

17. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Kraftrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Straftat und zwar	306	222	20	55	45	325
Unfallflucht	37	32	3	1	1	38
Alkohol und andere Drogen	120	93	3	20	18	125
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	119	71	9	33	25	120
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	24	17	1	5	5	25
Körperverletzung, Tötung	22	20	2	1	1	23
Ordnungswidrigkeiten und zwar im Bereich	4 372	3 722	358	61	61	4 372
Alkohol und andere Drogen	84	71	2	5	5	84
Vorfahrt, Vorrang	417	363	25	6	6	417
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	71	60	7	1	1	71
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	136	78	36	6	6	136
Geschwindigkeit	2 797	2 591	103	21	21	2 798
Sicherheitsabstand	151	94	47	0	0	151
Ladung	63	4	44	0	0	63
technischer Zustand des Fahrzeugs	56	23	19	5	5	56
Halterpflichten	45	30	10	2	2	45
Insgesamt ²⁾	4 679	3 944	377	116	106	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenzziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

18. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Art der Zuwiderhandlung und Tatort

Art der Zuwiderhandlung	Innerorts Gemeinden mit ... Einwohnern					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis zu 20 000	20 001 bis 100 000	100 001 bis 500 000	500 001 und mehr	zusam- men ¹⁾	Autobahn	sonstige Straße	zusam- men	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat	106	84	46	43	284	10	19	29	325
und zwar									
Unfallflucht	12	10	7	7	36	1	1	1	38
Alkohol und andere Drogen	43	34	21	18	118	2	5	7	125
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	40	33	17	14	106	3	10	13	120
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	10	6	3	3	22	1	1	2	25
Körperverletzung, Tötung	7	6	3	4	20	1	3	3	23
Ordnungswidrigkeiten	637	631	514	561	2 726	1 322	323	1 645	4 372
und zwar im Bereich									
Alkohol und andere Drogen	21	17	14	14	77	6	1	7	84
Vorfahrt, Vorrang	43	90	97	128	398	14	5	20	417
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	11	15	13	19	65	5	2	7	71
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	26	15	10	5	66	61	9	70	136
Geschwindigkeit	438	347	242	232	1 508	996	292	1 289	2 798
Sicherheitsabstand	5	3	3	1	16	135	0	136	151
Ladung	9	8	5	6	33	28	2	30	63
Technischer Zustand des Fahrzeugs	11	9	7	6	38	16	2	18	56
Halterpflichten	8	9	10	10	43	2	0	3	45
Insgesamt ³⁾	743	715	560	604	3 011	1 332	342	1 674	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen. Aufgrund unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen bei der Auswertung "Verkehrsverstöße nach Art der Zuwiderhandlung" können geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Tabellen auftreten.

19. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Männer	Veränderungen gegenüber 2007 in %	Frauen	Veränderungen gegenüber 2007 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderungen gegenüber 2007 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Konkrete Gefährdung ¹⁾	230	+ 1	86	+ 6	316	+ 2
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ²⁾	237	- 6	33	- 5	271	- 6
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten ³⁾	2 512	+ 1	704	- 1	3 216	+ 1
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁴⁾	719	+ 2	165	+ 8	885	+ 3
Insgesamt ⁵⁾	3 709	+ 1	988	+ 1	4 698	+ 1

¹⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer beziehungsweise fremder Sachen von bedeutendem Wert (zum Beispiel Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (zum Beispiel beim Einfahren in eine Autobahn oder Krafffahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (zum Beispiel bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁴⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, zum Beispiel Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁵⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilungen	Mitteilungen	0,01664
Registerwert	Zugang in 2007	35 131 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilungen	Mitteilungen	0,00656

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkenziffern ermittelt. Damit soll das „Klima“ im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatbestandsnummer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatbestandsnummern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

20. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit („Verkehrsklima“) und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ²⁾	39	55	17	10	3	9	18	7	27
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	30	61	1	8	1	1	9	5	34
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	391	424	63	215	38	45	299	93	433
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾	116	172	36	26	6	23	38	17	63
Insgesamt ⁶⁾	577	713	117	260	49	78	365	121	559

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkenzziffern ermittelt. Damit soll das „Klima“ im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkenzziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings mehrere Tatkenzziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
67	17	4	19	10	7	8	316	Konkrete Gefährdung ²⁾
72	24	1	7	4	4	7	271	Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾
719	92	25	139	68	77	96	3 216	Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾
261	36	8	33	12	19	18	885	Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾
1 121	169	38	199	94	107	130	4 698	Insgesamt ⁶⁾

21. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Konkrete Gefährdung ³⁾	21	20	91	69	30	230	9	7	34	24	11	86	316
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	5	13	125	84	11	237	1	4	18	9	1	33	271
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	92	183	1 194	849	195	2 512	23	58	366	218	39	704	3 216
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾	55	66	394	186	18	719	6	18	104	34	3	165	885
Insgesamt ⁷⁾	173	284	1 808	1 190	254	3 709	39	87	522	285	55	988	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich fehlender Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

22. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Kraftrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Konkrete Gefährdung ²⁾	313	242	45	5	5	316
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	271	159	81	6	6	271
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	3 212	2 937	126	45	43	3 216
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾	883	605	126	60	52	885
Insgesamt ⁶⁾	4 679	3 944	377	116	106	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel.- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Krafffahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

23. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Tatort

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Innerorts Gemeinden mit ... Einwohnern					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis zu 20 000	20 001 bis 100 000	100 001 bis 500 000	500 001 und mehr	zusammen ¹⁾	Autobahn	sonstige Straße	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ³⁾	77	72	46	52	275	29	11	40	316
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	27	16	13	7	73	189	9	197	271
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	484	441	343	363	1 909	1 008	298	1 306	3 216
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾	155	185	158	182	753	106	24	131	885
Insgesamt ⁷⁾	743	715	560	604	3 011	1 332	342	1 674	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland. - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet). - ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren). - ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis). - ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,01664

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennciffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennciffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennciffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

24. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße ¹⁾ (bei Ordnungswidrigkeit)	-	51	4 321	4 372
davon mit ... Euro				
40 ²⁾	-	3	1 253	1 257
41 bis 50	-	7	1 373	1 380
51 bis 75	-	6	979	985
76 bis 100	-	6	334	340
101 bis 250	-	17	307	324
251 bis 1 500	-	12	48	60
Geldstrafe ³⁾ (bei Straftat)	265	X	X	265
davon mit ... Tagessätzen				
5 bis 15	15	X	X	15
16 bis 30	86	X	X	86
31 bis 60	96	X	X	96
61 und mehr	47	X	X	47
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	60	-	-	60
Insgesamt ⁴⁾	325	51	4 321	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße.- ²⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist.-
³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.

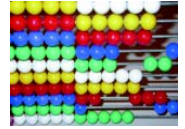
25. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2008 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländern

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Brand- den- burg	Bremen	Hamb- urg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sach- sen	Sach- sen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thürin- gen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße ²⁾																	
(bei Ordnungswidrigkeit)	530	655	106	248	47	72	342	112	525	1 061	151	33	181	86	100	124	4 372
davon mit ... Euro																	
40 ³⁾	179	198	16	63	9	14	99	29	146	321	47	10	33	20	29	43	1 257
41 bis 50	177	184	36	79	18	25	107	38	164	321	42	11	79	29	33	36	1 380
51 bis 75	95	115	25	66	11	18	83	26	124	261	39	7	39	24	23	29	985
76 bis 100	27	88	13	19	3	6	27	8	34	75	9	2	10	6	6	7	340
101 bis 250	44	63	10	16	4	8	23	9	35	64	9	3	17	7	6	7	324
251 bis 1 500	7	7	1	4	1	2	4	2	8	16	3	0	2	1	2	1	60
Geldstrafe ⁴⁾																	
(bei Straftat)	41	49	10	10	2	4	18	6	26	48	13	4	17	7	6	6	265
davon mit ... Tagessätzen																	
5 bis 15	2	3	0	1	0	0	1	0	2	2	1	0	1	0	1	0	15
16 bis 30	9	11	5	4	1	2	5	2	9	21	4	1	4	3	3	2	86
31 bis 60	15	18	3	4	0	1	7	3	11	14	5	2	7	3	2	2	96
61 und mehr	10	14	1	2	0	0	3	1	2	6	2	1	3	1	0	1	47
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	6	9	1	2	0	2	5	4	7	12	5	1	1	1	2	1	60
Insgesamt ⁵⁾	577	713	117	260	49	78	365	121	559	1 121	169	38	199	94	107	130	4 698

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße. - ³⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist. - ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze. - ⁵⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2008	90 446 Mitteilungen	78 173 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,01664

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.



**Bestand der im Verkehrszentralregister
am 1. Januar 2008
eingetragenen Personen**

1. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen nach Bundesländern und Geschlecht

Land	Männer	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %	Frauen	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg						
Bayern	848	- 0,2	241	+ 7,4	1 089	+ 1,3
Berlin	928	+ 5,8	259	- 1,5	1 187	+ 4,1
Brandenburg	235	+ 3,7	64	+ 6,9	299	+ 4,4
Bremen	231	+ 1,8	64	+ 13,6	295	+ 4,1
Hamburg	47	- 4,3	16	+ 9,6	63	- 1,2
Hessen	131	- 4,6	34	- 11,0	165	- 6,5
Mecklenburg-Vorpommern	420	+ 7,7	117	+ 8,4	537	+ 7,9
Niedersachsen	162	- 8,7	37	- 3,4	199	- 7,7
Nordrhein-Westfalen	635	+ 7,0	191	+ 4,9	826	+ 6,4
Rheinland-Pfalz	1 367	- 5,8	436	+ 13,1	1 804	- 1,8
Saarland	247	- 4,8	76	+ 13,3	323	- 1,1
Sachsen	67	+ 6,7	15	- 27,3	82	- 1,7
Sachsen-Anhalt	375	+ 12,9	88	+ 11,2	462	+ 12,5
Schleswig-Holstein	198	+ 0,3	49	+ 3,6	247	+ 1,0
Thüringen	191	+ 5,1	58	+ 16,3	249	+ 7,5
Insgesamt ²⁾	6 749	+ 1,1	1 842	+ 7,1	8 593	+ 2,3

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Bestand 01.01.2008	24 145 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00281
Registerwert	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00287

2. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar in den Jahren 1999 bis 2008 eingetragenen Personen nach Geschlecht

Jahr	Männer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
1999	5 470	X	1 278	X	6 811	X
2000	5 519	+ 1	1 232	- 4	6 769	- 1
2001	5 565	+ 1	1 150	- 7	6 719	- 1
2002	5 291	- 5	1 196	+ 4	6 487	- 3
2003	5 406	+ 2	1 286	+ 8	6 696	+ 3
2004	5 634	+ 4	1 421	+ 10	7 056	+ 5
2005	5 979	+ 6	1 577	+ 11	7 559	+ 7
2006	6 469	+ 8	1 668	+ 6	8 142	+ 8
2007	6 678	+ 3	1 720	+ 3	8 402	+ 3
2008	6 749	+ 1	1 842	+ 7	8 593	+ 2

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

3. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %	Frauen	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	16	+ 6,9	1	X	17	-
18 bis 24	706	+ 5,7	227	+ 7,2	933	+ 6,1
25 bis 44	3 252	- 0,9	933	+ 3,4	4 186	-
45 bis 64	2 199	+ 2,0	555	+ 11,7	2 753	+ 3,8
über 64	570	+ 2,7	126	+ 16,3	696	+ 4,9
Insgesamt ²⁾	6 749	+ 1,1	1 842	+ 7,1	8 593	+ 2,3

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2008	24 145 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00281
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00287

4. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Straftaten und zwar	49	117	851	464	105	1 587	4	13	113	77	17	224	1 811
Unfallflucht	4	21	163	73	32	293	1	5	25	16	7	54	347
Alkohol und andere Drogen	13	63	549	347	64	1 036	0	4	66	50	6	127	1 164
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	38	48	263	101	13	463	2	4	20	10	0	36	499
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	6	16	109	33	3	167	0	1	5	4	-	11	178
Körperverletzung, Tötung	4	10	94	40	14	162	1	2	12	7	3	25	187
Ordnungswidrigkeiten und zwar im Bereich	117	421	2 596	1 808	445	5 392	37	151	823	483	95	1 590	6 983
Alkohol und andere Drogen	9	41	156	53	10	269	1	5	16	5	-	28	296
Vorfahrt, Vorrang	22	72	279	205	78	657	12	27	134	85	26	285	942
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	3	20	194	131	14	362	0	5	28	12	1	47	409
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	4	18	126	68	12	229	1	2	10	6	1	20	249
Geschwindigkeit	59	284	1 878	1 349	315	3 889	16	94	555	337	57	1 059	4 949
Sicherheitsabstand	6	16	51	33	19	125	4	9	19	15	6	53	178
Ladung	1	3	74	57	6	140	-	-	2	1	-	2	142
technischer Zustand des Fahrzeugs	4	13	70	34	4	125	-	0	7	3	1	12	137
Halterpflichten	-	2	33	28	7	70	-	0	12	9	2	23	93
Insgesamt ³⁾	169	553	3 252	2 199	570	6 749	43	185	933	555	126	1 842	8 593

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter. - ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2008	24 145 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00281

Hinweis: Da je Person mehrere unterschiedliche Arten von Zuwiderhandlungen vorliegen können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen, wenngleich jede Art nur einmal gezählt wird (d. h. eine Person mit beispielsweise drei Geschwindigkeitsübertretungen wird hier nur einmal gezählt).

5. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Bundesländern

Schwere der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon	909	989	259	245	52	140	449	168	729
ohne Punkte	66	65	28	23	2	9	30	11	56
darunter mit Eintragung zu Verkehrsverstößen	36	35	13	14	2	6	19	7	36
1 - 7 Punkte	782	852	217	208	48	122	391	143	628
8 - 13 Punkte	50	60	13	11	1	7	26	12	43
14 und mehr Punkte	11	11	2	3	1	1	2	2	3
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon	166	187	36	47	9	23	83	30	84
ohne Punkte	138	148	27	38	7	16	65	23	64
darunter mit Neuerteilung	37	41	3	17	0	4	15	9	14
1 - 7 Punkte	24	32	7	7	1	5	16	5	17
8 - 13 Punkte	3	4	1	1	0	1	2	1	2
14 und mehr Punkte	1	2	0	-	-	0	1	-	-
Insgesamt ²⁾	1 089	1 187	299	295	63	165	537	199	826

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland. - ²⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2008	24 145 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00281

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Schwere der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
1 595	266	68	386	204	213	167	7 180	Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon
104	24	4	31	22	13	15	529	ohne Punkte
62	15	2	17	11	7	6	305	darunter mit Eintragung zu Verkehrsverstößen
1 386	228	60	323	169	186	134	6 180	1 - 7 Punkte
92	12	3	25	11	14	17	405	8 - 13 Punkte
14	1	1	6	2	1	2	66	14 und mehr Punkte
192	55	12	73	40	36	38	1 320	Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon
153	47	9	58	28	30	31	1 093	ohne Punkte
36	10	2	17	9	6	11	402	darunter mit Neuerteilung
32	7	3	12	9	5	6	192	1 - 7 Punkte
4	-	0	2	3	-	0	26	8 - 13 Punkte
2	1	-	0	0	0	-	10	14 und mehr Punkte
1 804	323	82	462	247	249	208	8 593	Insgesamt ²⁾

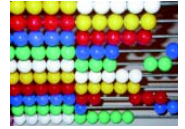
6. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten, Geschlecht und Lebensalter

Schwere der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	159	472	2 565	1 845	469	5 516	42	174	847	499	101	1 664	7 180
davon													
ohne Punkte	43	86	204	103	21	458	4	25	30	10	2	71	529
darunter mit Eintragung zu Verkehrsverstößen	36	37	131	67	12	283	2	2	13	5	0	23	305
1 - 7 Punkte	113	351	2 121	1 617	431	4 638	37	144	787	477	96	1 541	6 180
8 - 13 Punkte	2	30	205	106	15	357	1	5	28	11	3	48	405
14 und mehr Punkte	1	5	36	18	2	63	-	-	2	1	-	4	66
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	9	74	636	333	98	1 149	0	10	81	54	23	169	1 320
davon	9	63	495	283	91	941	0	10	68	50	23	152	1 093
ohne Punkte													
darunter mit Neuerteilung	2	26	187	100	24	339	-	4	34	21	4	63	402
1 - 7 Punkte	-	10	114	45	5	175	-	0	12	4	-	16	192
8 - 13 Punkte	-	1	18	4	1	25	-	0	0	0	-	1	26
14 und mehr Punkte	-	-	9	1	-	9	-	-	0	-	-	0	10
Insgesamt ³⁾	169	553	3 252	2 199	570	6 749	43	185	933	555	126	1 842	8 593

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter. - ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - ³⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2008	24 145 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00281

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezah nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.



Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008

1. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	1. Januar 2008	1. Januar 2007	Veränderung zum 1. Januar 2007 in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über			
Verkehrsstraftaten	3 611	3 175	+ 14
Verkehrsordnungswidrigkeiten	153	147	+ 5
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	826	699	+ 18
sonstiges	6	4	X
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über			
Verkehrsordnungswidrigkeiten	10 693	9 438	+ 13
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über			
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	356	294	+ 21
Verzichte	141	124	+ 14
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	247	217	+ 14
Anordnungen eines Aufbauseminars	310	137	+ 126
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	526	366	+ 44
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	849	669	+ 27
sonstiges	578	379	+ 52
Insgesamt	18 295	15 647	+ 17

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Bestand 01.01.2008	51 408 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00281
Registerwert	Bestand 01.01.2007	44 907 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00287

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

2. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2008 nach Eintragsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	509	586	117	175	24	54	237	96	432
Ordnungswidrigkeiten	15	36	7	9	2	4	4	3	14
Vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	152	151	35	10	9	17	36	11	94
sonstiges	0	1	-	-	-	0	0	-	-
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 342	1 829	255	603	119	210	737	298	1 159
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	43	56	14	17	4	9	22	9	35
Verzichte	32	35	4	5	0	2	7	1	10
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	43	19	32	15	1	7	12	3	25
Anordnungen eines Aufbauseminars	43	46	7	10	4	5	17	10	35
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	69	86	17	17	4	6	28	16	55
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	123	151	31	41	5	14	59	27	80
sonstiges	69	93	15	22	3	12	30	19	64
Insgesamt	2 442	3 088	533	924	176	340	1 191	492	2 002

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2008	51 408 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00281

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
549	217	41	212	153	92	104	3 611	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstrafaten
34	4	2	3	2	4	8	153	Ordnungswidrigkeiten
126	46	14	54	26	29	17	826	Vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis
2	0	-	1	-	-	0	6	sonstiges
2 421	354	77	506	238	258	289	10 693	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
65	17	2	27	15	9	11	356	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis
20	9	2	7	2	4	1	141	Verzichte
53	11	1	5	8	2	9	247	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis
62	17	2	25	9	6	10	310	Anordnungen eines Aufbauseminars
107	22	3	47	18	11	19	526	Teilnahmen an einem Aufbauseminar
123	37	16	54	34	22	28	849	Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen
126	19	2	48	16	17	22	578	sonstiges
3 687	753	163	989	521	454	520	18 295	Insgesamt

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

**Kraftfahrt-Bundesamt
Sachgebiet 312
24932 Flensburg
Individualstatistik@kba.de
Telefax: 0461 314-1723
Internet: www.kba.de**

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Verkehrsauffälligkeiten

Datengrundlage

Das vom **Krafftahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** dient vor allem der Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können, von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen, und von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt ‚Rechtsgrundlagen‘).

Im VZR werden **Mitteilungen** eingetragen

- von den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- von den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro oder einem Fahrverbot ahnden,
- von den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Neben den Personenangaben werden im VZR zahlreiche Informationen zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen, sowie zu ihren Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und –bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen gespeichert.

Zentrale Begriffe

Punkte: Die eingehenden Verkehrsverstöße werden im KBA geprüft und mit Punkten bewertet. Das Punktsystem belegt Straftaten mit 5 bis 7 Punkten und Ordnungswidrigkeiten mit 1 bis 4 Punkten je nach ihrer Schwere (§ 4 StVG). Überschreitet die Summe der Punktebewertungen der eingetragenen Zuwiderhandlungen bestimmte Schwellen, teilt das KBA dies der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde mit, mit der Folge, dass diese bestimmte Maßnahmen einleitet (§ 4 Abs. 3 StVG):

- bei 8 bis 13 Punkten eine Verwarnung,
- bei 14 bis 17 Punkten die Anordnung zur Teilnahme an einem Aufbauseminar (bei Nicht-Teilnahme wird die Fahrerlaubnis entzogen),
- bei 18 und mehr Punkten die Entziehung der Fahrerlaubnis.

Punkte ‚sammeln‘ können lediglich Personen, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Bei Entziehung einer Fahrerlaubnis wird der Punktestand der Person auf ‚0‘ gesetzt.

Tilgung: Die VZR-Eintragungen werden nach Ablauf bestimmter Fristen im VZR gelöscht. In der Regel tritt dies bei Ordnungswidrigkeiten nach zwei Jahren, bei Straftaten nach 5 oder 10 Jahren ein. Es besteht jedoch eine Tilgungshemmung, die es erlaubt, Ketten von Zuwiderhandlungen über längere Zeiträume

zu erkennen. Während einer Bewährungszeit oder vor Ablauf einer Sperrfrist unterbleibt die Tilgung, bei Ordnungswidrigkeiten allerdings maximal 5 Jahre.

Legalbewährung: Von Legalbewährung im Anschluss an die Zuwiderhandlung eines Täters sprechen wir, wenn in einem definierten Bewährungszeitraum keine weitere Zuwiderhandlung von derselben Person begangen wird. Als Bewährungszeit ist hier der relativ kurze Zeitraum von 12 Monaten nach dem Tatdatum der vorangehenden Tat gerechnet („Kurzzeitlegalbewährung“). Eine Person kann mithin im Bewährungszeitraum mehrfach wiederauffällig werden. Die Rückfälle der einzelnen Personen nach Anzahl und Deliktart werden in den Tabellen als Mehrfachnennungen ausgewiesen.

Geltungsbereich

Im VZR werden sowohl eintragungspflichtige Sachverhalte von Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland („**Inländer**“), die außerhalb Deutschlands verkehrsauffällig wurden, als auch von Personen mit Wohnsitz im Ausland („**Ausländer**“), die in Deutschland verkehrsauffällig wurden, gespeichert.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Im VZR sind alle Verkehrsteilnehmer enthalten, die eine Eintragung ins VZR bekommen haben und noch nicht getilgt wurden. Um statistische Sachverhalte möglichst wirtschaftlich bearbeiten und darstellen zu können, zumal ein Großteil der VZR-Daten noch auf Papier vorgehalten wird, werden aus dem Gesamtumfang des VZR jährlich repräsentative **Stichproben** gezogen. Sie umfassen derzeit jeweils etwa 75.000 Personen pro Jahr. Die Informationen auf den Papiermitteilungen werden geschlüsselt. Somit enthalten die VZR-Datensätze neben den Personenangaben, u. a. Geschlecht, Alter, Nationalität, Fahrerlaubnis, die sogenannten Sachdaten. Dazu gehören die Art und Schwere des Delikts, Datumsangaben zur Tat, Rechtskraft und zum Eingang im VZR, Art und Dauer der Fahrerlaubnismaßnahme sowie das Verkehrsmittel.

Grundsätzlich sind in der Auswertung zwei Betrachtungsebenen zu unterscheiden: die **Personen-** und die **Mitteilungsebene**. Die Auswertung nach Personen erfolgt unabhängig davon, ob und welche Delikte vorliegen, die Auswertung der Delikte unabhängig davon, ob sie von ‚Mehrfachtätern‘ stammen oder von Personen, die nur einmal auffällig wurden. Steht die Person und ihre Auffälligkeit mit bestimmten Verkehrsdelikten im Mittelpunkt der Betrachtung, so enthalten die Tabellen Mehrfachnennungen, da zu einer Person mehrere Taten vorliegen können.

Die Auswertung des VZR basiert auf einem Stichprobenverfahren. Detaillierte methodische Hinweise zur Stichprobenziehung sowie weitere tiefergehende Erläuterungen zur Methodik und Systematik der VZR-Auswertung finden Sie in dem **Methodenband zur VZR-Auswertung** (Sonderheft 1 zur Reihe 4).

Um ein Bindeglied zwischen **Unfallstatistik** und **VZR-Statistik** zu schaffen, wird eine Zusammenfassung der Verkehrsverstöße zu Fahrfehlern nach den Kategorien des Ursachenverzeichnisses für Verkehrsunfälle des Statistischen Bundes-

amtes vorgenommen. Dies entspricht der Kategorisierung der Verstöße nach den Phasen der Fahrzeugnutzung.

Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen sind folgende Untergliederungen zu finden:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „davon“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „darunter“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „und zwar“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

Besonderheiten der Darstellung

Auch wenn die VZR-Auswertung auf einem Stichprobenverfahren basiert, beinhalten die Tabellen bereits die **hochgerechneten Zahlen**.

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen des vom KBA in Flensburg geführten Verkehrszentralregisters (VZR) sind die §§ 28 - 30a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG).

§ 28 StVG legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen („beschwerend“) einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt; die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des Straßenverkehrsgesetzes sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Die statistische Auswertung der gesammelten VZR-Informationen zählt nach § 2 Abs. 1 Ziff. 3a des Gesetzes über die Errichtung des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBAG) zu den Aufgaben des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446
Telefax: 0461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Januar 2010

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Frequency of publication: annually
Published in January 2010

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg